

**Niederschrift zur  
12. Sitzung  
des Schul- und Sozialausschusses  
der Stadtvertretung Rüthen  
am 18. September 2008**

**Anwesend:** Stadtvertreter. Eickhoff als Vorsitzender  
die Stadtvertreter Dusny, Hubert Mertens, Josef Mertens, Modes, Aust,  
Legler, Becker (für Sitzer), Schrewe (für Schoof) und Herbst-Köller  
die stimmberechtigten Ausschussmitglieder Burg ( ab 17.35 Uhr)  
Klaus, Rinschede, Zigan, Schmidt (für von Bonin) und Langer sowie  
die beratenden Ausschussmitglieder Pastor Vorderwisch und Pfarrer  
Götze

**außerdem  
anwesend:** Herr Dr. Bracht und Herr Wessel

**von der  
Verwaltung :** Beigeordneter Köller, Herr Rüntker, Herr Schlüter und Herr  
Grzyb als Schriftführer

**Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 18:15 Uhr**

**T a g e s o r d n u n g**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anfragen
3. Anträge
4. Mitteilungen der Verwaltung
  - 4.1 Sozialbericht der Stadt Rüthen
  - 4.2 Sicherheit der Schulbusse
  - 4.3 Entwicklung der Schülerzahlen der Rüthener Schulen in den vergangenen Jahren
5. Pädagogische Übermittagsbetreuung und Ganztagsangebot im Rahmen des  
Programms „Geld oder Stelle“ in der Sekundarstufe I  
hier: Maximilian-Kolbe-Schule Rüthen  
- Vorlage Nr. 93/08 -
6. Initiative der Landesregierung für den Ausbau der Ganztagschule in NRW  
hier: Beratung

## **Öffentlicher Teil:**

1. **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
 Von dem Ausschussvorsitzenden Eickhoff wird die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt. Einwendungen werden nicht erhoben.
  
2. **Anfragen**
  - 2.1 Stadtvertreter Eickhoff bittet die Verwaltung zu prüfen, ob für die Schüler aus Meiste und Kneblinghausen eine Anschlussverbindung mit dem Bus nach dem Besuch des Berufskolleg in Lippstadt eingerichtet werden kann, da die Eltern diese Kinder regelmäßig von Rüthen abholen müssen. Die Verwaltung versucht eine Lösung herbeizuführen.
  
  - 2.2 Stadtvertreter Modes fragt den anwesenden Dr. Hans-Günter Bracht, wie die Entwicklung der neuen Stundenregelung am Friedrich-Spee-Gymnasium verläuft und ob erkennbare Ergebnisse vorhanden sind. Der Schulleiter, Herr Dr. Bracht, teilt dem Ausschuss mit, dass dies ein Versuch über zwei Jahre ist und Aussagen über die angestrebten Ziele noch nicht gemacht werden können. Was erkennbar ist, dass es einigen Schülern Probleme bereitet, nachmittags mit dem Bus nach Hause zu kommen. Herr Dr. Bracht sagte allerdings auch, das es nichts Schlimmes sei, wenn Schüler mal eine halbe Stunde warten müssten. Herr Langer fragt nach, ob bei längeren Schulzeiten die Möglichkeit besteht, ein Mittagessen in der Schule anzubieten, damit die Schüler das Schulgelände in der Mittagszeit nicht verlassen müssten. Herr Dr. Bracht erwiderte darauf hin, dass nur Schüler mit einer Genehmigung der Eltern während der Unterrichtszeit das Schulgelände verlassen dürfen. Hinsichtlich der Verabreichung eines Mittagessens seien bereits Überlegungen angestellt worden. Es sei eine Kooperation mit dem gegenüberliegenden Pflegezentrum denkbar, wobei noch Einzelheiten geklärt werden müssten. Der Gedanke, eine eigene Mensa auf dem Schulgelände einzurichten, ist, solange das Gymnasium keine Ganztagschule ist, unverhältnismäßig. Die Ausschussmitglieder rieten trotzdem, sich in Zusammenarbeit mit der Verwaltung Gedanken zu machen, ob die Räumlichkeiten der Paul-Gerhardt-Schule oder die Maximilian-Kolbe-Schule für die Verabreichung von Mittagessen mitgenutzt werden können, um ein besseres und gesünderes Angebot anbieten zu können.
  
3. **Anträge**  
 Anträge liegen nicht vor
  
4. **Mitteilungen der Verwaltung**
  - 4.1 **Sozialbericht der Stadt Rüthen**  
 Die Ausschussmitglieder nehmen den Sozialbericht der Stadt Rüthen zur Kenntnis. Auf Anfrage von Stadtvertreter Modes teilte die Verwaltung die Fallzahlen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in den Jahren 2005-2008 wie folgt mit:

2005 (Stand September)	2006	2007	2008 (Stand Juli)
45 Fälle	37 Fälle	48 Fälle	31 Fälle

Außerdem bat Herr Modes um Darlegung der derzeitigen Unterbringung der Asylbewerber und wie viele Asylbewerber noch im schulpflichtigen Alter in der Unterkunft Heidberg 90 leben. Nach Aussage der Verwaltung sind derzeit keine Personen im schulpflichtigen Alter in Heidberg 90 untergebracht. Es leben derzeit nur 13 alleinstehende Asylbewerber in Heidberg, die im Hauptgebäude untergebracht sind. Familien mit schulpflichtigen Kindern wurden in andere städtische Häuser (Schützenstraße 5 und Schlangenpfad 13) vorübergehend untergebracht. Bei diesen Familien besteht die Möglichkeit, nach Ablauf der gesetzlichen Frist (6 Jahre) einen Antrag auf Bleiberecht zu stellen und damit erhöhte Leistungen nach SGB II zu erhalten. Mit diesen Leistungen nach SGB II kann die Familie privaten Wohnraum anmieten und erhält eine Arbeiterlaubnis.

#### **4.2 Sicherheit der Schulbusse**

Die Ausschussmitglieder nehmen die entsprechende Information der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **4.3 Entwicklung der Schülerzahlen der Rütthener Schulen in den vergangenen Jahren**

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. In der aufkommenden Diskussion wird befürchtet, dass eine Zweizügigkeit der Hauptschule wohl in Zukunft wegen der rückläufigen Schülerzahlen nicht mehr aufrecht zu erhalten sei. Auch Schulleiter Wessel sieht die Zweizügigkeit seiner Schule gefährdet. Er betont allerdings, dass die Hauptschule Rütthen noch eine hohe Übergangsquote (30%) von Grundschule zur Hauptschule gegenüber anderen Hauptschulen (7%-15%) hat. Um den Trend der Abwanderung von der Hauptschule zu stoppen, kommt es laut Herrn Wessel nicht darauf an, wie eine Schulform heißt. Wichtig sei es aber, auf jene Schüler einzugehen, die stärker einen praktischen Bezug bräuchten und auf jene, die einen höheren Förderbedarf hätten. Dazu sei es erforderlich, seitens der Landespolitik den Schulen größere Freiräume einzuräumen, damit diese neue Modelle eigenverantwortlich umsetzen könnten, um damit flexibel auf Veränderungen reagieren zu können.

Herrn Wessel wurde die Unterstützung des Schul- und Sozialausschusses versichert.

### **5. Pädagogische Übermittagsbetreuung und Ganztagsangebot im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“ in der Sekundarstufe I hier: Maximilian-Kolbe-Schule Rütthen - Vorlage Nr. 93/08 -**

---

Ausschussvorsitzender Eickhoff beantragt die Zusammenlegung der Punkte 5 und 6 der Tagesordnung, da ein inhaltlicher Zusammenhang bestehe. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Ausschussmitglieder diskutieren mit den Schulleitern Dr. Bracht und Wessel über die Beschlussvorlage. Es besteht Einigkeit, das bisherige Betreuungsprogramm „13Plus“ mit dem Betreuungsprogramm „Geld oder Stelle“ fortzusetzen.

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt einstimmig der Stadtvertretung zu beschließen:

1. Nach dem Auslaufen des Programms „Dreizehn Plus“ in der Maximilian-Kolbe-Schule ab dem 01.02.2009 das Programm „Geld oder Stelle“ einzuführen und die pädagogische Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler mit Nachmittagsunterricht sowie auch für ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs-, Kultur – und Förderangebote im Rahmen von Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung zu stellen,
2. das Betreuungskonzept dem neuen Runderlass anzupassen,
3. die Verwaltung zu beauftragen und ihr Vollmacht zu erteilen, die Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband für den Kreis Soest e.V. vom 08.05.2007 dem neuen Runderlass anzupassen und weiterzuführen,
4. für die außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangebote und für zusätzliche Leistungen Elternbeiträge in Höhe von 20,00 € je Kind und Monat zu erheben. Bei geringen Einkommen der Erziehungsberechtigten oder wenn ein Geschwisterkind an der Maßnahme „Geld oder Stelle“ teilnimmt oder die Offene Ganztagschule besucht, soll auf Antrag eine Reduzierung oder Erlass des Elternbeitrages für die Maßnahme erfolgen.
5. entsprechende Mittel für die Maßnahme beim Land zu beantragen und über diesen Zuschuss hinaus notwendig werdende Mittel im Haushalt bereit zustellen.